

Bundesbeerenobstseminar 2017 an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
am 01./02. Februar 2017

Produktion im Spannungsfeld von Politik, Kostendruck und Verbraucherwunsch

 VEREIN EHEMALIGER WEINSBERGER E.V.
 UND
 LVWO WEINSBERG


Uhrzeit	Programm 01.02.2017		Uhrzeit	Programm 02.02.2017	
ab 08.00	Kaffee				
09.00 - 09.15	Begrüßung	LVWO Weinsberg	08.30 - 09.30	Arbeitswirtschaft im Beerenanbau - Der Teufel steckt im Detail	DR. R. SPRAUL, BAD WIMPFEN
09.15 - 09.45	Ergebnisse und Erfahrungen zu Erdbeersorten	S. VOLGENANDT, LVWO WEINSBERG	09.30 - 10.30	Zielgerichtete Unterweisungen und Kontrollen tragen im Beerenanbau zur Optimierung von Leistung und Qualität bei	M. SCHULZ, RATIOCHRON, ALSHEIM
09.45 - 10.30	Vorstellung von Versuchen auf Praxisbetrieben	STUDIERENDE DER LVWO WEINSBERG	10.30 - 11.00	Pause	
10.30 - 11.15	Kulturverfahren und Wirtschaftlichkeitsberechnung von Beerenobst am Beispiel Erdbeeren	S. VOLGENANDT, U. MICHELFELDER, LVWO WEINSBERG	11.00 - 11.30	Das Himbeerfeld - Vorstellung von Betrieb und Organisation der Selbstpflücke	I. HÜLSKEMPER- TOEWS, LIMBURG
11.15 - 11.30	Pause		11.30 - 11.45	Vorstellung eines Himbeerversuchs im Praxisbetrieb	F. WULFF, STUDIERENDER LVWO WEINSBERG
11.30 - 12.15	Anbauverfahren Erdbeere - Stellage	L. LINNEMANNSTÖNS, VERSUCHS- ZENTRUM KÖLN - AUWEILER	11.45 - 12.15	Erste Erfahrungen mit Herbsthimbeersorten	G. MUSTER, LVWO WEINSBERG
12.15 - 12.45	Botrytisresistenztest - Hinweise für den Praktiker	A. WEISS BIO-PROTECT, KONSTANZ	12.15 - 12.45	Möglichkeiten des Drohneneinsatzes im Obstbau	M. BECKER, LVWO WEINSBERG
12.45 - 14.00	Mittagspause		12.45 - 14.00	Mittagspause	
14.00 - 14.30	Erfahrungen mit Substraten bei Erdbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren	E. BOOT, BVB SUBSTRATES - SWISSGROW - CAMPAG	14.00 - 14.45	Untersuchungen zum Nachweis, der Übertragung und der Bekämpfung der <i>Rubus Stauche</i>	H. LINCK, HOCHSCHULE GEISENHEIM
14.30 - 15.00	Erstellung einer Heidelbeeranlage - arbeits- und betriebswirtschaftliche Betrachtung verschiedener Verfahren	G. MUSTER, U. MICHELFELDER, LVWO WEINSBERG	14.45 - 15.30	Aktuelle Pflanzenschutzversuchsergebnisse bei Erdbeeren und Empfehlungen für 2017	A. FRIED, LANDRATSAMT KARLSRUHE
15.00 - 15.30	Bewässerungsdüngung: Einfluss der Wasserqualität	E. BOOT, BVB SUBSTRATES - SWISSGROW - CAMPAG	15.30 - 15.45	Pause	
15.30 - 16.00	Pause		15.45 - 16.30	Pflanzenschutz Strategien im geschützten Anbau	M. HILGENSLOH, NÜPA GmbH KARLSRUHE
16.00 - 16.45	Bewässerungsdüngung: Erfahrungen aus Versuchsanstalten und Beratung anschließend Diskussionsrunde	M. HILGENSLOH, NÜPA GmbH, L. LINNEMANNSTÖNS, KÖLN- AUWEILER, G. MUSTER, LVWO WEINSBERG,			
16.45 - 17.00	Erfahrungen mit Kulturschutznetzen gegen die Kirschessigfliege	S. VOLGENANDT LVWO WEINSBERG			
17.00 - 17.45	Sachgerechter Pflanzenschutz, ein rechtlicher Spagat zwischen Verbraucher- und umweltpolitischen Wünschen sowie der Bekämpfungsnotwendigkeit - am Beispiel der Kirschessigfliege	DR. T. DIEHL, RP STUTTGART			
ab 19.30	Abendessen				

Änderungen vorbehalten

9. Bundesbeerenobstseminar Produktion im Spannungsfeld von Politik, Kostendruck und Verbraucherwunsch

Termin: 01. und 02. Februar 2017

Veranstalter:

Verein Ehemaliger Weinsberger e.V., in fachlicher Zusammenarbeit mit der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg

Tagungsort:

74189 Weinsberg

Tagungsgebäude:

LVWO Weinsberg, Großer Tagungsraum, EG.

Anmeldung:

Bitte umgehend schriftlich anmelden bei

LVWO Weinsberg

Traubenplatz 5

74189 Weinsberg

Unterlagen auch auf www.lvwo-bw.de zum Herunterladen.



Anmeldung ausschließlich im Lastschriftverfahren möglich, nur mit unterschriebenem Anmeldeformular gültig per Post, Fax oder als Scan einer pdf-Datei

Anmeldeschluss ist der **10. Januar 2017**

Fax-Nr. 07134 - 504 - 112

oder e-Mail an Angelika.Lehn@lvwo.bwl.de

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr je Teilnehmer beträgt 210,00 Euro. Dieser Betrag enthält allgemeine Seminargebühren sowie Kosten für zwei Mittagessen, Abendessen und Zwischenverpflegung. Nicht enthalten sind die Kosten für Übernachtung.

Tagungsgebühr: für beide Tage 210,00 €
für Schüler, Studenten 120,00 € (mit Nachweis)
eintägige Teilnahme 150,00 €.

Die Abbuchung erfolgt am 13. Januar 2017.

Bei Absage nach der Abbuchung oder bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Eingang der Anmeldung und die Gutschrift der eingezogenen Tagungsgebühr über die Teilnahme.

Diese zweitägige Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme zur Sachkunde nach § 9 Absatz 4 des Pflanzenschutzgesetzes.

Seminarleitung:

Gunhild Muster, LVWO Weinsberg

Stefan Volgenandt, LVWO Weinsberg

Rahmenprogramm:

Poster

Infostände